



Protokoll der Beratung vom 5. März 2008

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Noack	SPD/Grüne	Herr Schmidt	KSB	Herr Weiße	G III
2.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Frau Maltschew	SPD/Grüne	Herr Warchold	FBL 41
3.	Herr Weisflog	SPD/Grüne	Frau Breitschuh-Wiehe	SPD/Grüne	Frau Orphal	Schulrätin
4.	Herr Hallmann	SPD/Grüne	Frau Sidon	CDU/FDP/FLC	Herr Wolter	Leiter Schulamt
5.	Herr Maresch	DIE LINKE	Herr Noack	CDU/FDP/FLC	Frau Ramsch	FBL 20
6.	Frau Piduch	DIE LINKE	Herr Lange	DIE LINKE	Frau Eberlein	FB 20
7.	Frau Richter	DIE LINKE	Herr Pilzecker	AUB	Herr Humpack	FB 10
8.	Frau Luttert	CDU,FDP,FLC			Herr Bauch	Beteiligungsm.
9.	Frau Gerth	CDU,FDP,FLC			Herr Bartels	FB 61
10.	Herr Dr. Schmidt	CDU,FDP,FLC			.	
11.	Herr Schulz	AUB				

TOP 1

Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 5.2.2009 wird bestätigt.

**Abst.:
3:0:6**

In die Tagesordnung werden die Vorlagen I-009/09 und I-010/09 als TOP 3.3. und 3.4. zusätzlich aufgenommen.

Unter 4.2. beantragt Herr R. Noack die Beantwortung der Frage zum Kita-Kostenausgleich.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende daraufhin, dass Anfragen vorher schriftlich einzureichen sind und stellt die geänderte TO zur Abstimmung.

I Öffentlicher Teil

**Abst.:
10:0:0**

1. Bestätigung der Tagesordnung

2. Berichte und Informationen

keine

3. Beschlussvorlagen

3.1. I-007/09

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Cottbus und Haushaltsplanung 2009
FB 20

3.2. I-008/09

Fortschreibung Mittelfristiger Investitionsplan 2009 – 2012
FB 20

- 3.3. I-009/09
Fortschreibung des Haushalts sicherungskonzeptes Verwaltungshaushalt für die Jahre 2009/2012; FB 20
- 3.4. I-010/09
Fortschreibung des Haushalts sicherungskonzeptes Vermögenshaushalt für die Jahre 2009-2012; FB 20
- 3.5. I-001/09
Beschluss über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe der Stadt Cottbus für das Jahr 2009, Herr Bauch
- 3.6. I-005/09
Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Herr Bauch
- 3.7. III-004/09
Auflösung der Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Sprache“
- 3.8. III-005/09
Auflösung der Regenbogen-Grundschule
- 3.9. III-006/09
Entgeltordnung für den Eigenbetrieb Tierpark der Stadt Cottbus
- 3.10. IV-055/09
Beschluss über die Festlegung des Gebietes der Förderkulturreise „Soziale Stadt“ in Neu-Schmellwitz

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- 4.1. Anfrage OSZ I: - Umzug Abteilung 5 in die Sandower Straße 19
 - Turnhallennutzung 2009/10
- 4.2. Anfrage zur Übernahme von Kita-Kosten für Kinder aus umliegenden Gemeinden; Herr R. Noack

5. Sonstiges

TOP 3.1.

In den einleitenden Bemerkungen macht **Frau Ramsch** die Notwendigkeit des Beschlusses zum 31.03.2009 nochmals deutlich.

Im Rahmen der Vorstellung werden für die Jahre 2007 – 2012 folgende Eckdaten dargestellt:

- Entwicklung Gewerbesteuer
- Entwicklung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen
- Entwicklung des kumulativen Defizits
- Personalkostenentwicklung
- Entwicklung in den Sachkosten, Zuschüssen und sonst. Finanzausgaben

TOP 3.2.

Im Mittelpunkt der Ausführungen von **Frau Ramsch** steht die Fortschreibung des MIP durch

- veränderte Finanzierungsbedingungen
- neue Kenntnisstände aus Planungen und Kostenberechnungen sowie der Fortsetzung mehrjähriger Planungen und
- die Umsetzung des Konjunkturpaketes II.

TOP 3.3.

In den Mittelpunkt ihrer Ausführungen stellt **Frau Eberlein** die Konsolidierungsmaßnahmen/Prüfaufträge für das Jahr 2010:

- Zuschussreduzierung Cottbus-Verkehr/ÖPNV

- Destrukturierung Sportstättenbetrieb
- Privatisierung des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen
- Zuschussreduzierung Cottbuser Gartenschaugesellschaft
- Zuschussreduzierung IBA Fürst-Pückler-Land
- Reduzierung Kosten für Heimunterbringung
- Neuausschreibung der Energieliefervertrages
- Reduzierung der Betriebszeiten von Lichtsignalanlagen
- Reduzierung der Kosten für die Schülerbeförderung
- Verwaltungsstrukturereform

In Summe soll die Konsolidierung ca. 10 bis 11 Mio € pro Jahr betragen.

TOP 3.4.

Herr Humpack konzentriert seine Ausführungen auf das Thema Personal.

In der Präsentation wird die Abrechnung Beschluss zum 31.12. in Stellen und VzE dargestellt und die Veränderungen in der Verwaltungsstruktur von 2006 zum 1.7.2007.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Darstellung bilden die aktuelle und künftige Altersstruktur der Verwaltung sowie die Darstellung der Personalkosten bis 2012 unter Einbeziehung möglicher Tarifsteigerungen.

Im letzten Teil werden Vorschläge personalwirtschaftliche Maßnahmen vorgestellt. Diese z.T. mit Außenwirkung verbunden Maßnahmen sollen noch diskutiert werden. Darunter fallen auch erst jüngst gefasste politische Beschlüsse, die mit einem Personalaufwuchs verbunden sind. Insgesamt könnten mit der Rücknahme dieser Beschlüsse 1,2 Mio € eingespart werden.

Eine Empfehlung zur Beschlussfassung zu den Vorlagen der TOP 3.1. – 3.4. erfolgt nicht. Die Stadtverordneten machen deutlich, dass die Zeitspanne von der Auslieferung der Dokumente bis zum Tagungstermin zu kurz war. Deshalb wird vorgeschlagen, das Material in den Fraktionen zu diskutieren.

TOP 3.5.

An Hand von Übersichten erläutert **Herr Bauch** die Eckdaten der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus und Jugendkulturzentrum Glad-House.

Die Vorlage wird ohne Diskussion zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage I-001/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
11:0:0

TOP 3.6.

Herr Bauch erläutert zunächst das Verfahren zur Prüfung des Jahresabschlusses um dann auf die Besonderheit für das Jahr 2007 einzugehen.

Planmäßig hätte der Jahresfehlbetrag im Jahr 2007 nur 1.657 T€ betragen. Auf Grund der Wertberichtigung für das Stadion der Freundschaft (Verkehrswertgutachten mit Stichtag vom 13.11.2007) war eine Sonderabschreibung in Höhe von 8,13 Mio € notwendig. In der Bilanz führt dies zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrages auf 9,78 Mio €.

In der Diskussion wurden Fragen zum Verkehrswertgutachten beantwortet und anschließend die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage I-005/09 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
10:0:1

TOP 3.7.

Als Gäste zu diesem TOP werden **Frau Orphal** und **Herr Wolter** vom Staatlichen Schulamt begrüßt.

In seinen einleitenden Bemerkungen erinnert **Herr Weiße** an die politischen Diskussionen zur Schulentwicklungsplanung in den Jahren 2007 und 2008 sowie umfangreichen schulfachlichen Ausführungen in der Januarberatung des Ausschusses. Die jetzt vorgestellte Lösung sichert die Beschulung und Förderung der Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Die pädagogischen und räumlichen Bedingungen am Standort des Sandower Grundschulzentrums ab dem Schuljahr 2009/2010 werden für die Sprachförderung deutlich besser sein als am bisherigen Standort in der Hallenser Straße. Die Stellungnahme der Schulkonferenz der 6. Förderschule liegt schriftlich vor, ebenso die Stellungnahme des Kreisschulbeirates (Anlage). Die Vorlage ist im Jugendhilfeausschuss und im Sozialausschuss mit einem positiven Votum beraten worden.

Die nachfolgende Diskussion ist hauptsächlich von der Frage nach dem fachgerechten Einsatz der Sonderpädagogen geprägt. Die Nachfragen von **Frau Piduch**, **Frau Gerth**, **Herrn Dr. Schmidt** und **Herrn Maresch** werden durch **Frau Orphal** beantwortet.

Die Position des Kreisschulbeirates wird durch **Herrn Schmidt** zusammengefasst. Die Mitglieder möchten die Kompetenz der Sonderpädagogen an einem Standort gebündelt sehen. Darüber hinaus soll auch für diese Kinder die Ganztagsbetreuung gesichert sein.

Herr A. Noack fordert jetzt das Augenmerk auf die Zukunft zu richten und beantragt die Abstimmung zur Vorlage.

Die Vorlage III-004/09 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
4:1:6

TOP 3.8.

Es besteht kein Vorstellungs- und Diskussionsbedarf. Über die Vorlage wird abgestimmt.

Die Vorlage III-005/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
11:0:0

TOP 3.9.

Herr Kämmerling erläutert die neue Staffelung der Entgelte und weist besonders auf die Familienkarten hin. Im Vergleich mit ähnlichen Einrichtungen hat Cottbus damit günstige Eintrittspreise.

Hinweis: In der Ausschussberatung am 2.4. findet die Wahl der Mitarbeitervertreter in den Werksausschuss statt.

Abst.:
10:0:1 *Die Vorlage III-006/09 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.*

TOP 3.10.

Herr Bartels begründet die Vorlage. Der Beschluss zur Förderkulisserie „Soziale Stadt“ bildet die notwendige Grundlage für die Fortführung begonnener Projekte des integrierten Handlungskonzeptes für Neu-Schmellwitz in nichtinvestiven Bereich.

Frau Richter begrüßt das Bemühen der Aktiven, den Stadtteil auch weiterhin lebenswert zu erhalten.

Abst.:
11:0:0 *Die Vorlage IV-055/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen*

TOP 4.1.

Als Gäste zu diesem TOP werden **Frau Hille** und **Herr Holaschke** durch den Vorsitzenden begrüßt.

Herr Weiße erläutert die Zielstellung der mit dem Landkreis SPN abgestimmten Planung der beruflichen Bildung sowie die notwendigen Entscheidungen und Schritte auf diesem Weg. Der Prozess der Zusammenführung der Abteilungen des ehemaligen Kaufmännischen OSZ und des OSZ II SPN in der Makarenkostr. ist noch nicht abgeschlossen, 2 Abteilungen befinden sich noch im Schulgebäude Sandower Str. 19. Allerdings müssen diese beiden Abteilungen den Standort zum kommenden Schuljahr verlassen, da das Gebäude Lieberoser Str. in einem derart schlechten baulichen Zustand ist, dass ein weiterer Unterrichtsbetrieb für die Abteilung 5 des OSZ 1 Cottbus nicht mehr möglich ist. Daraus ergeben sich die Umzüge der Abteilung 5 des OSZ 1 zum Schuljahr 2009/10 in die Sandower Straße 19 und der Umzug der beiden Abteilungen des OSZ SPN II in das Ausweichobjekt Gartenstraße (ehem. Pückler-Gymnasium).

Auf Bitte der Lehrerkonferenz des OSZ SPN II wurde eine Alternativvariante im Objekt H.-Weigel-Str. (ehemalige Regenbogen-Grundschule) geprüft und aus Kostengründen verworfen. Ein weiterer Vorschlag zur Vermeidung des Umzuges in die Gartenstr. wird derzeit überprüft.

Herr Holaschke informiert über den Beschluss der Schulkonferenz des OSZ I in der Frage der weiteren Umsetzung der Schulentwicklungsplanung. Der Beschluss sowie die sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen wurden dem Vorsitzenden und der Verwaltung schriftlich übergeben.

Das Turnhallenproblem entschärft sich durch die Übernahme des Standortes Sandower Str. Allerdings steht die Forderung aus Sicht des OSZ nach einer langfristigen und stabilen Lösung.

Für die kommenden Jahre ist durch die gute Arbeit der Verwaltung der Bedarf zwischen den verschiedenen Nutzern abgestimmt.

Frau Hille informiert über die bestehenden Raumprobleme, den Gründen und Lösungsmöglichkeiten in Kooperation mit dem OSZ 1. Der Bedarf an Turnhallenstunden liegt derzeit bei 100 Stunden, davon können 80 Stunden in der eigenen Halle abgedeckt werden. Besondere Probleme sieht sie ab dem Zeitpunkt der Sanierung der Halle in der E.-Weinert-Str. Hier sind mit der Verwaltung verschiedene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet worden, die bei Bedarf im Ausschuss ausführlich vorgestellt werden können.

TOP 4.2.

Herr Weiße antwortet auf die schriftlich vorliegende Anfrage zum Stand des Problems der Zahlung des vollen Kita-Kostenausgleichs durch die Umlandgemeinden.

Die Stadt Cottbus stellt erhebliche Mittel bereit, um die Qualität in der Betreuung, dem Kinderschutz u.a. auf möglichst hohem Niveau anzubieten. Dagegen steht der Standpunkt der Umlandgemeinden, dass der von ihnen errechnete pauschale Satz auskömmlich sei. Die Gespräche dazu haben begonnen und sollten möglichst schnell zu einer Einigung geführt werden, um die Probleme nicht auf dem Rücken der Kinder auszutragen.

Die Ergebnisse werden im Jugendhilfe- und Bildungsausschuss vorgestellt.

TOP 5

Terminänderung:

In der Beratung des Ausschusses wurde festgestellt, dass auf Grund der Osterferien die Beratung am 09.04.2009 durch einige Abgeordnete nicht wahrgenommen werden kann, u.a. durch den Vorsitzenden und seine Stellvertreterin. Deshalb wurde einstimmig beschlossen, den Termin auf den **02.04.2009 um 17.30 Uhr** in die Aula der Lausitzer Sportschule Cottbus vorzuverlegen.

f.d.R. Bischoff

Anlage

Kreisschulbeirat Cottbus	K	
Torsten Schmidt	R	
Vorsitzender	E	
	I	
Märkische Straße 4	S	C
03044 Cottbus	S	O
Telefon: 0355 49 36 764 (dienstl.)	C	T
0174 309 56 13	H	T
mailto: <u>info@bis-ing.de</u>	U	B
	L	U
Cottbus, den 20.02.2009	B	S
	E	
	I	
	R	
	A	
	T	

vorlagen

9

Stellungnahme des KSB zu Beschlussvorlagen

Sitzung des Kreisschulbeirates vom 18.02.2009

Vorlage III-004/09, Auflösung der Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Sprache“

- Durch den KSB wurde über die Vorlage beraten und folgender Standpunkt vertreten:
 - Die Auflösung der Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Sprache“ zum 31.07.2009 wird mehrheitlich abgelehnt.
 - Bei Schließungsbeschluss sind die Punkte 2 und 3 als Mindestforderungen umzusetzen.
 - Um weiterhin ein Kompetenzzentrum für Förderschwerpunkt Sprache zu erhalten, sollte die personelle Ausstattung (siehe Begründung zur Vorlage) auf mindestens 8 Sonderpädagogen festgeschrieben werden.
 - Für die Hortbetreuung ist ebenfalls eine sonderpädagogische Betreuung abzusichern.

Vorlage III-005/09, Auflösung der Regenbogen-Grundschule

- Durch den KSB wurde über die Vorlage beraten und folgender Standpunkt vertreten:
 - Der Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt. Im der vorliegenden und bestätigten Schulentwicklungsplanung wurde die Schließung der Regenbogengrundschule bereits behandelt. Für das zu erwartende Schüleraufkommen in dem Einzugsbereich können ausreichend Grundschulklassen gebildet werden.


Torsten Schmidt
Vorsitzender